



Niedersächsisches Kultusministerium
Abschlussprüfung zum Erwerb des Hauptschulabschlusses
Schuljahrgang 9, Schuljahr 2011/2012
Fach Deutsch
22.05.2012

Name: _____

Klasse: _____

Aufgabenteil II - Wahlteil I

An deiner Schule ist ein Fest geplant. Die Einnahmen sollen gespendet werden und alle Schülerinnen und Schüler sind aufgefordert, Vorschläge zur Verwendung der Spendengelder einzureichen. Ein Fernsehbericht über die vielschichtigen Probleme der Kinder und Jugendlichen in Südafrika hat dein Interesse geweckt. Du beschließt, dich genauer zu informieren.

⇒ In der folgenden Arbeit beschäftigst du dich mit Texten zu diesem Thema. Nachdem du verschiedene Aufgaben bearbeitet hast, sollst du einen Brief schreiben, mit dem du das Organisationsteam des Schulfestes davon überzeugst, eine Kinderhilfsorganisation in Südafrika zu unterstützen.

Text 1

Südafrika

Südafrika ist ein junges Land voller Hoffnung. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist 15 Jahre und jünger. Auch der Staat Südafrika ist noch nicht sehr alt. Erst 1994 wurde das neue demokratische Südafrika gegründet, nachdem die jahrhundertelange Unterdrückung durch Rassismus und Apartheid endlich offiziell abgeschafft worden war. Nelson Mandela, der selbst Jahrzehnte im Gefängnis war, wurde der erste frei gewählte Präsident Südafrikas.

Die Hoffnung auf eine bessere Zukunft in einem freien, demokratischen Südafrika ist heute erneut gefährdet, denn jedes Jahr sterben mehr junge als alte Menschen. Hauptursache ist die Immunschwächekrankheit AIDS. In Südafrika sterben bei einer Gesamtbevölkerung von nur 43 Millionen¹ jeden Tag über 600 Menschen an AIDS. Noch immer infizieren sich in Südafrika jeden Tag rund 2000 überwiegend junge Menschen neu mit dem HI-Virus. [...]

Bisher wurde kein Impfstoff gegen AIDS entwickelt und nach wie vor gibt es keine Medikamente, die eine HIV-Infektion heilen. Wer einmal infiziert ist, muss damit für immer leben. Aber zumindest ist es trotz Ansteckung mit HIV möglich, ein erfülltes Leben zu führen, wenn man regelmäßig bestimmte Medikamente nimmt, die die Ausbreitung des Virus im Körper stoppen.



¹ Zum Vergleich: In Deutschland leben rund 82 Millionen Menschen.

[...] AIDS wird in Südafrika noch immer von vielen Menschen, auch hochrangigen Politikern, verleugnet. Wer über die Krankheit spricht, redet fast immer abstrakt von den anderen, die betroffen sind und nicht von sich selbst, von den Freunden oder der Familie. Erst im Jahr 2004 kündigte die Regierung Südafrikas an, AIDS hemmende Medikamente für alle Patienten, die diese nicht selbst bezahlen können, kostenlos auszugeben. Dieses Zögern hat viele Leben gekostet.

van Dijk, Lutz: Themba, München: cbj Verlag, 2008. (bearbeitet)

Aufgabe 1

(__/2)

Formuliere passende Teilüberschriften für die folgenden Textabschnitte in Text 1.

Textabschnitt

Passende Teilüberschrift

Zeile 1 - 7

Zeile 8 - 13

Zeile 14 - 17

Zeile 18 - 23

Aufgabe 2

(__/2)

Zwei der folgenden Aussagen sind falsch. Schreibe sie richtig auf.

- In den 90er-Jahren fanden entscheidende politische Veränderungen in Südafrika statt.
- Auf dem afrikanischen Kontinent sterben täglich etwa 600 Menschen an AIDS.
- Die Immunschwächekrankheit überschattet die Zukunft der Menschen in Südafrika.
- Durch eine Ansteckung mit dem HI-Virus verändert sich das Leben der Betroffenen.
- In Südafrika sterben mehr alte als junge Menschen.
- Die südafrikanische Regierung unterstützt aidskranke Menschen durch die kostenlose Ausgabe von Medikamenten.

1. _____

2. _____

Text 2

Glossar zum Text „Südafrika“

AIDS (erworbenes Immunschwäche- Syndrom)	Immunschwäche-Krankheit, die durch das HI-Virus vor allem durch Geschlechtsverkehr übertragen werden kann. Infizierte Menschen werden anfällig für alle möglichen Krankheiten. Ein gesunder Körper kann diese Krankheiten abwehren, bei einem durch HIV geschwächten Körper können sie jedoch zum Tod führen.
Apartheid	Der Begriff Apartheid steht für die gewaltsam durchgesetzte Trennung von Menschen unterschiedlicher Hautfarben zugunsten der Weißen. Durch die Freilassung von Nelson Mandela im Jahr 1990 wurde das Ende der Apartheid in Südafrika eingeläutet, offiziell jedoch wurde Apartheid erst 1994 abgeschafft. Während der Apartheid gab es viele Ungerechtigkeiten. Zum Beispiel waren die Wohnbereiche der weißen und schwarzen Bevölkerung streng voneinander getrennt und in der Politik hatten die Schwarzen nichts zu sagen, nur die Weißen durften wählen.
Nelson Mandela	Nelson Mandela war 29 Jahre wegen seines Kampfes gegen das Apartheid-Regime im Gefängnis. Nach seiner Freilassung und der Abschaffung der Rassentrennung gewann er die ersten freien Wahlen Südafrikas als Vorsitzender seiner Partei. Er wurde 1994 zum ersten schwarzen Staatspräsidenten Südafrikas gewählt. Nelson Mandela hat die Menschen weltweit beeindruckt. Nicht Rache oder Vergeltung für erlittenes Unrecht trieben ihn nach seiner Freilassung an, er wollte vielmehr Versöhnung und den friedlichen Übergang zu einer Demokratie. Ziel seiner Politik war, dass für alle Menschen im Land die gleichen Rechte und Pflichten gelten. Für seine Leistungen erhielt Nelson Mandela den Friedensnobelpreis.
Townships	Townships sind Siedlungen für die nichtweiße Bevölkerung Südafrikas, errichtet zu Zeiten der Apartheid, als die Menschen aus ihren Wohngebieten vertrieben und zwangsweise „umgesiedelt“ wurden. Auch fast zwanzig Jahre nach dem Ende der Apartheid gibt es immer noch diese Siedlungen mit ihren aus Armut resultierenden Problemen wie z.B. Drogenkonsum und Kriminalität.

van Dijk, Lutz: *Themba*, München: cbj Verlag, 2008. (bearbeitet)

Aufgabe 3

(__/2)

In vielen Büchern findet sich am Ende ein Glossar (Text 2). Erkläre, was ein Glossar ist und welche Aufgabe es erfüllt.

Aufgabe 4

(__/2)

Kreuze an, welche der folgenden Fragen du mithilfe des Glossars (Text 2) beantworten kannst.

Diese Frage kann man mithilfe des Glossars beantworten:	
Warum wurden die Townships errichtet?	
Wie kann man sich gegen den HI-Virus schützen?	
Wer waren die Leidtragenden der Apartheid?	
Wann wurde die Apartheid abgeschafft?	
Welche politischen Ziele verfolgte Nelson Mandela?	
Wie lange war Nelson Mandela Präsident von Südafrika?	

Text 3

Mbu Maloni – Niemand wird mich töten

„Niemand wird mich töten“ ist die wahre Geschichte von Mbu, einem schwarzen Jungen aus Südafrika. Er lebt auf sich alleine gestellt und erhält kaum Unterstützung durch seine Familie. Erst im Alter von 17 Jahren findet er sein erstes richtiges Zuhause im HOKISA Kinderheim.¹

Textausschnitt 1

[...] Es gab Nächte, in denen ich nur herumwanderte in Masi², wobei ich am liebsten niemanden treffen wollte. Ich fühlte mich einfach so beschämt von meinem Leben. Zuweilen schlief ich nachts auf aufgerissenen Pappkartons, eingeklemmt zwischen irgendwelchen Shacks³ und in eine alte Decke gewickelt. So versuchte ich meist vergeblich, dem kalten Wind so viel wie möglich zu entkommen. Die schlimmste aller Nächte war jene, als ich nicht nur keinen vernünftigen windgeschützten Platz finden konnte, sondern es auch noch wie aus Eimern zu schütten begann. Der einzige Schutzraum, der mir schließlich einfiel, war eines der öffentlichen, dreckigen Reihen Klos. Ich zwängte mich hinein [...]. Als ich aufwachte, war mir übel vom Gestank, und ich musste mich augenblicklich übergeben. Ich fühlte mich nur noch schrecklich. Wie der letzte Dreck [...]. Es war das erste Mal in meinem Leben, dass ich nicht wusste, ob ich überhaupt weitermachen wollte.

Textausschnitt 2

[...] Aber etwas Neues war geschehen. Ich fühlte mich sicher, wie ich es nie zuvor erlebt hatte. Jemand hatte mich vom Bahnhof abgeholt, einfach so. Jemand hatte ein Bett für mich bezogen, und [...] das Zimmer für mich gestrichen, einfach so. Alles für mich. Nicht für Geld. Warum? [...] Etwas völlig Neues war in meinem Leben geschehen. Etwas Gutes. [...] Ich war zu Hause angekommen, nicht bei meiner eigenen Familie, sondern bei einer anderen Art von Familie. Leute, die zu mir hielten.

Maloni, Mbu: Niemand wird mich töten, Wuppertal: Peter Hammer Verlag, 2011. (bearbeitet)

¹ Hilfsorganisation für Kinder (Homes for Kids in South Africa)

² Ein Township in Südafrika

³ Eine aus Abfällen gebaute Hütte

Aufgabe 5

(__/4)

- a) Schreibe jeweils zwei treffende Adjektive auf, die die Gefühlslage von Mbu in den beiden Textabschnitten (Text 3) beschreiben.

Textabschnitt 1: _____, _____

Textabschnitt 2: _____, _____

- b) Wähle ein Adjektiv der Aufgabe 5a aus. Begründe im Textzusammenhang, warum es deiner Ansicht nach die Gefühle des Jungen widerspiegelt. Formuliere deine Antwort als Satzgefüge, in dem der Nebensatz mit einer Konjunktion eingeleitet wird.

Aufgabe 6

(__/2)

- Erkläre im Textzusammenhang, warum die Lebenssituation in Textausschnitt 2 (Text 3) für Mbu so ungewöhnlich ist. Schreibe in vollständigen Sätzen.

Aufgabe 8

(__7)

Zwei Wochen vor dem Schulfest soll entschieden werden, wofür die Spendengelder Verwendung finden. Das Organisationsteam des Schulfestes bittet um die Vorschläge.

Verfasse einen Brief an das Organisationsteam, in dem du versuchst, die Mitglieder davon zu überzeugen, eine Kinderhilfsorganisation in Südafrika zu unterstützen. Verwende dazu die Informationen aus den Texten.

- Mache in deiner Einleitung deutlich, warum du diesen Brief schreibst.
- Stelle die Situation der Kinder und Jugendlichen in Südafrika dar und nenne drei Argumente, warum Kinder in Südafrika Hilfe benötigen.
- Fasse zusammen, wie sich das Leben der Kinder durch die Unterstützung einer Kinderhilfsorganisation verändern kann.
- Fordere dazu auf, dass das Spendengeld zugunsten deines Vorschlages verwendet wird.
- Halte die Briefform ein. Verzichte auf den Absender und die Anschrift, beginne mit der Anrede und schließe den Brief mit deiner Unterschrift ab.

Zähle bitte am Ende deiner Arbeit die Anzahl der von dir geschriebenen Wörter in Aufgabe 6 und 8.

Wortzahl	
-----------------	--

Gesamtpunkte	Note
/ 38	